

Pressemitteilung

Bedrohtes Kulturgut bewahren

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Anke Sobieraj
Leiterin Pressestelle
DAAD – Deutscher Akademischer Austauschdienst
Tel.: +49 (0)228 882-454
presse@daad.de
[\[mailto:presse@daad.de\]](mailto:presse@daad.de)

[« Zurück zur Ergebnisliste \[/presse/pressemitteilungen/?page=51&\]](#)

Gut ausgebildet starten in Kairo die ersten Masterabsolventen des Studienganges „Heritage Conservation and Site Management“ ins Berufsleben

Bonn, 08.12.2015. Seit 2012 bilden die Universitäten Helwan (Kairo) und Cottbus-Senftenberg mit Förderung des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD) in dem gemeinsamen Masterstudienprogramm „Heritage Conservation and Site Management“ aus. Heute erhalten die ersten elf Absolventen ihre Zeugnisse in Anwesenheit von DAAD-Generalsekretärin Dr. Dorothea Rüländ. Die Urkundenübergabe findet im Rahmen einer internationalen Fachkonferenz zum Thema „Nachhaltiges Tourismusmanagement für Kulturerbestätten“ in Kairo statt.

Für DAAD-Präsidentin Prof. Margret Wintermantel steht fest: „Um die herausragenden Kulturschätze Ägyptens zu schützen und zu bewahren, bedarf es modern ausgebildeter Fachleute. Angesichts der vielfältigen Bedrohungen antiker Stätten durch Krieg, Raub und Natureinwirkungen freue ich mich ganz besonders, dass mit dem ersten Absolventenjahrgang des Studienganges Heritage Conservation and Site Management ein wichtiger Beitrag zur Kulturgutbewahrung geleistet wird.“

Kernmerkmale des Studienganges sind die Verbindung von verantwortungsbewusster Erschließung und Nutzung archäologischer Stätten, ihres Erhalts nach modernsten technischen Standards sowie die Einbeziehung der lokalen Bevölkerung in Nutzungskonzepte.

„Der praxisnahe Studiengang ermöglicht eine Ausbildung mit vielfältiger Berufsperspektive. Ein schonender Umgang mit Kulturgütern ist für den Wirtschaftsfaktor Tourismus von zentraler Bedeutung. Die Studierenden beider Hochschulen absolvieren Auslandssemester im Partnerland und gewinnen

damit verbundenen Namensgebung, die heute als „Grand Nile Tower“ bezeichnet wird.
Dr. Dorothea Rüländ.



DAAD/Luckscheiter

DAAD-Generalsekretärin Dr. Dorothea Rüländ bei der Urkundenübergabe.

Es sprachen u.a. von ägyptischer Seite Prof. Mamdouh El-Damaty, Minister für Antike, Dr. Hisham Zazou, Minister für Tourismus, Prof. Yasser Sakr, Rektor der Universität Helwan, und von deutscher Seite Prof. Sabine Kunst, Wissenschaftsministerin in Brandenburg, Julius Georg Luy, Deutscher Botschafter in Kairo, Dr. Dorothea Rüländ, DAAD-Generalsekretärin, sowie die Präsidentin des Deutschen Archäologischen Instituts, Prof. Friederike Fless, das als Partner des Programms über eine mehr als 100-jährige Erfahrung in Ägypten verfügt.

KONTAKT:

Kontakt in Deutschland: Dr. Renate Dieterich, Leiterin des Referats Kooperationsprojekte in Nahost, Asien, Afrika und Lateinamerika
Tel.: 0228 / 882-8738, E-Mail: dieterich@daad.de

Kontakt in Ägypten: Dr. Roman Luckscheiter, Leiter der DAAD-Außenstelle Kairo, Tel. +20 2-2735-2726, Email: roman.luckscheiter@daadcairo.org